



Mittagsgebet und Delikatessen

Von LUTZ KLEVESAH, 04.10.09, 20:08h

Neugierig lauschten sie den Ausführungen vom Öffentlichkeitsbeauftragten Lokman Aksu. Und sogar beim Mittagsgebet durften die Interessierten Besucher anwesend sein und den...

BERGISCH GLADBACH. Neugierig lauschten sie den Ausführungen vom Öffentlichkeitsbeauftragten Lokman Aksu.

Und sogar beim Mittagsgebet durften die Interessierten Besucher anwesend sein und den Betenden zusehen. Die muslimische Gemeinde Bergisch Gladbach lud an diesem Samstag zum jährlich stattfindenden „Tag der offenen Moschee“ ein.

Neben stündlichen Führungen durch die Moschee wurden den Gästen türkische Delikatessen angeboten. Wie es sich gehört, mussten die Besucher vorm Eintreten in den Gebetsraum die Schuhe ausziehen.

Fragen zu den

„fünf Säulen“

Nach seinem Vortrag über den Islam und dessen Inhalte und Praktiken, ging Lokman Aksu auf die Fragen, die die Besucher hatten, ein. Im Mittelpunkt standen dabei die so genannten Praktiken, die fünf Säulen des Islam, zu denen vor allen Dingen der Fastenmonat Ramadan und die Pflichtgebete zu jeder Tageszeit gehören.

„Das Interesse ist enorm groß, und jedes Jahr werden es mehr Besucher“, freut sich der Integrations- und Öffentlichkeitsbeauftragte für den das Ziel dieser Veranstaltung darin liegt, „den Menschen durch Begegnungen den Islam näher zu bringen und bestehende Skepsis und Vorurteile abzubauen“.

Die muslimische Gemeinde Bergisch Gladbach besteht bereits seit 1976, und den „Tag der offenen Moschee“ gibt es seit 13 Jahren, wobei das Interesse der Bevölkerung erst mit der Fertigstellung der Moschee im Jahr 2003 angestiegen ist.

Die etwa 5000-köpfige Gemeinde zählt neben Türken auch zahlreiche andere Nationalitäten wie Afghanen oder Marokkaner zu ihren Mitgliedern. Die Moschee dient ebenfalls auch als Ausbildungsstätte für weibliche Gelehrte und zur religiösen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. „Besonders bei der Ausbildung der Jugend, der dritten Generation, tritt die deutsche Sprache immer mehr in den Vordergrund, da sie in Deutschland geboren sind und zur Schule gehen“, so Aksu, der auch betonte dass die muslimische Gemeinde sich in Bergisch Gladbach beispielhaft integriert fühle.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1246895326419>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**